

Anwenderbetreuung (GP4 Support)

Grundsätzlich erhält jeder Programmanwender auf seine schriftlichen, fernmündlichen, oder mit eMail zum Programm gestellten Fragen zur aktuellen Programmversion umgehend Antwort, wenn er eine **GENprofi Programm CD** erworben hat. Der Erwerb dieser Programm CD darf nicht länger als sechs Monate zurückliegen. Doch bevor man Fragen stellt, sollte auf der Programm CD und im Programm selbst die Antwort gesucht werden. Der Kontext im Programm (am unteren Rand) und das Betätigen der F1-Taste helfen sehr oft weiter!

Dieser Support ist für Einsteiger und Fortgeschrittene sehr wichtig, weil die individuell einstellbaren Programmanwendungen weder in der Online-Hilfe noch im Handbuch erschöpfend beschrieben werden können. Im Handbuch wird anhand eines Beispiels die Dateneingabe und -ausgabe *Schritt für Schritt* erklärt, um dem Einsteiger einen sicheren Leitfaden zu geben. Der Text wird von Bildschirmdarstellungen ergänzt. Hinweise, Fragen und Fehlermeldungen zu **älteren** GENprofi Programmversionen können jedoch nur allgemein beantwortet werden.

Anmerkung: Zum Vermeiden von Problemen sollte GENprofi grundsätzlich mit der Installationsroutine (und deren Vorgaben) installiert werden!

01 GENprofi GP4 unter Windows 8 / 7 / Vista / XP / NT4/2000 / ME / 98 und OS/2

02 Ausdrücke mit GDI-Druckern (Windows-Drucker)

03 GEDCOM-Datei erstellen bzw. übernehmen (*.ged und *.gdf)

04 Datenübernahme aus GENprofi GP 3.4

05 Unvollständige Ausdrücke

06 Externen Text in Sachgebiet übernehmen

07 Dateneingabegrenze bei GENprofi GP4

08 Forschungsbereiche zusammenfassen bzw. abspalten

09 GENprofi GP4 auf schnellen Rechnern (> Pentium II)

10 Daten auf andere Rechner übertragen

11 Daten umbuchen in anderen Forschungsbereich

12 Begriffe im Sachgebiet umbuchen

13 Personenverknüpfung auf dem Bildschirm darstellen

14 Anzeige von Bemerkungen, Quellen und Hinweisen bei Sachgebieten

15 Strukturfehler Datenbank - Optimierung des Datenbestandes

16 Wie prüfe ich meine Datensicherung auf Diskette/USB-Stick?

17 Fehlermeldung bei Datensicherung

18 Ausdruck von Personen- und Familienlisten

19 Daten mit anderen GENprofi Anwendern austauschen

20 Liste aller männlichen Nachfahren erstellen

21 Genealogische Bildschirmzeichen in GENprofi verwenden

22 Rationelles Verkarten eines Kirchenbuches für ein Ortsfamilienbuch

23 Kopieren von Datensätzen

24 Nicht verknüpfte Personen auflisten

25 Programm immer neu installieren (niemals kopieren!)

26 Universelle Ortsverwaltung

27 Übernahme von Daten anderer Familienforschungsprogramme

28 Programmabsturz nach Graphik-Anzeige

29 Automatisches Erstellen von Ahnennummern nach Kekulé

30 Kopieren von Daten eines Sachgebietes -> Schlüssel

31 Seltsame Bildschirmdarstellung

32 Familien und Personen mit bestimmtem Merkmal selektieren

01.1 GENprofi GP4 unter Windows

A. Betriebssystem Windows Vista / 7 / 8 (64 Bit): Anpassen von GP4 an das Betriebssystem

GP4 lässt sich **nicht** mit der üblichen Installationsroutine unter Windows Vista, 7 bzw. 8 (64 Bit) installieren! Nur mittels **virtueller Maschinen** z.B.: **DOSBox** und **VMware** kann das Problem gelöst werden. Das Programm **GP4 DOSBox Super** befindet sich auf der GENprofi Programm CD plus unter *Programme* und die beiden Anleitungen **GP4 DOSBox Classic** und **GP VMware Super** unter *Zubehör* als PDF-Dateien. Alle Programme und Anleitungen werden im WebShop unter Art.Nr. 02 (Programm CD plus) angeboten.

Update-Lösung unter B. Betriebssystem Windows Vista / 7 / 8 (32 Bit) beachten!

1. Installationsanleitung für **GP4 DOSBox Super**

Das Programm installiert unter Windows Vista, 7 bzw. 8 automatisch (mit einfachen Abfragen) eine modifizierte GP4 Standardversion mit den drei Icon **GP4 mit DOSBox** (zum Installieren des Programms GP4), **Datensicherung** (zum Sichern und Rücksichern des Ordners GP4) und **Bildschirmanzeige** zum Optimieren der Programmansicht.

1. Klick auf Button **GP4 DOSBox Super** in GENprofi CD plus unter Programme.
 2. Installation durchführen? [J, N]? – **J** eingeben.
 3. Benutzerkontensteuerung: Änderungen am Computer werden vorgenommen – **J** eingeben.
 4. DOSBox v.74 Licence: auf **Next** klicken.
 5. Select components for DOSBox: auf **Next** klicken.
 6. Destination Folder: auf **Install** klicken.
 7. Compled: auf **Close** klicken – dann bitte **Taste** drücken.
 8. Auf dem Desktop befinden sich nun die Icon: **GP4 mit DOSBox**, **Datensicherung** und **Bildschirm**.
 9. Bildschirmanzeige verändern: Doppel-Mausklick auf Icon **Bildschirm**.
 10. z.B. Eingabe: **3** = Vollbildschirm 1280 x 768 (ggf. andere Einstellungen prüfen).
- GP4-Altdaten-Übernahme** von anderem Rechner (**Achtung:** Das bisher gängige Sichern/Rücksichern der Daten ist nicht möglich!).
1. USB-Stick an GP4-Altdatenrechner anschließen und USB-Laufwerk feststellen/merken.
 2. Prüfen, ob sich der Ordner GP4 im Laufwerk **C:/** befindet – sonst keine Übernahme!
 3. Klick auf Button **GP4-Kopie erstellen** in GENprofi CD plus (unter Programme) – Icon wird erstellt.
 4. Im GP4-Altdatenrechner: Doppel-Mausklick auf Icon **GP4 Kopie erstellen**.
 5. Kopie auf Laufwerk [CDEFGHIJ . . .] – z.B. **F** und mit **Enter**-Taste bestätigen.
 6. Anzeige: *GP4 wird kopiert* (dauert etwa 10 Minuten).
 7. Anzeige: z.B. *2268 Datei(en) kopiert – GP4-Kopie auf Laufwerk F erfolgreich erstellt*.
 9. Weiter mit Tastendruck – USB-Stick entfernen.
- GP4-Altdaten-Übergabe** an neuen Rechner
1. USB-Stick an *GP4 mit DOSBox-Rechner* anschließen und USB-Laufwerk feststellen/merken.
 2. Doppel-Mausklick Icon **Datensicherung**.
 3. Wählen Sie bitte: **V** = GP4 – Datenversorgung aus GP4-Kopie.
 4. Kopie auf Laufwerk: z.B. **F** – Datenversorgung kann beginnen.
 5. Jetzt starten? [J, N]? – **J** eingeben.
 6. Sind Sie sicher? – **J** – Dateien werden kopiert.
 7. Mandanteneinstellungen werden kopiert – z.B. 60 Datei(en), Datendateien werden kopiert – z.B. 658 Datei(en), Graphikdateien werden kopiert – z.B. 25 Datei(en), Ausgabeparameter werden kopiert – C:\GP4_mit_DOSBox\GP4\P_x.x konnte nicht gefunden werden (ist auch nicht erforderlich) – z.B. 15 Datei(en) und 419 Datei(en) kopiert, Exportparameter werden kopiert – z.B. 183 Datei(en). Datei(en) erfolgreich kopiert (dauert etwa 2 Minuten).
 8. Weiter mit Tastendruck – USB-Stick entfernen.
- GP4-Datensicherung / Datenwiederherstellung**
1. USB-Stick an *GP4_mit_DOSBox-Rechner* anschließen und Laufwerk feststellen/merken.
 2. Mit Doppel-Mausklick auf Icon **Datensicherung** öffnen.
 3. Auswahl: **D** = Datensicherung / **R** = Datenwiederherstellung – Kopie auf / von Laufwerk: z.B. **F**
 4. Datensicherung wird / ist benannt: z.B. GP4_Sicherung_150623 (erstellt am 23. Juni 2015).

2. Installationsanleitung für **GP4 DOSBox Classic**

Für eine weitere (nicht so komfortabel einzurichtende) Programm-Version **GP4 DOSBox Classic** wird auch eine ausführliche Installationsanleitung auf der GP4 Programm CD plus angeboten.

3. Installationsanleitung für **GP4 VMware Super**

Dieses gleichwertige Programm zu **GP4 DOSBox Super** setzt auf das Hauptbetriebssystem (Windows Vista / 7 / 8) auf, nutzt dessen Gerätetreiber und beherbergt das Gastbetriebssystem (z.B. Windows XP). Unter Art.-Nr. 03 (GENprofi CD virtuell) wird Windows XP SP3 angeboten, falls Installations-CD nicht verfügbar (eigener Product Key für Windows XP erforderlich). Für das Installieren benötigt man Geduld, Konzentration und Zeit, die sich lohnen.

B. Betriebssystem Windows Vista / 7 / 8 (32 Bit): Anpassen von GP4 an das Betriebssystem

Das Installieren von GP4 ist auch mit Update GP4 ohne virtuelle Maschine möglich, weil die 32-Bit-Windows-Versionen eine ähnliche Struktur wie z.B. der Vorgänger Windows XP hat (auf der GP4 problemlos läuft). Auf der GENprofi Programm CD plus unter *GP4 WERKZEUG* befindet sich das **GP4 Standard Update** und die Installationsanleitung **Info GP4-Std Update** (mit Windows-Version *32/64 Bit Prüfung*).

C. Betriebssystem Windows XP: Anpassen des Betriebssystems

Maßnahme 1: Aufruf: Start - Suchen - Dateien und Ordnern - In Feld *Gesamter oder Teil des Dateinamens* eingeben: **config.nt** - Suchen in: *Lokale Festplatte (C:)* - [Suchen] - (mit rechter Maustaste) auf Symbol vor **config.nt (im Ordner c:\windows\system32)** klicken - (im sich öffnenden Fenster wählen) Öffnen mit ... - (Auswahl z.B.) Editor - Es öffnet sich die MS-DOS-Initialisierungsdatei für Windows - Am Ende der Datei ändern: *files=20 in files=60* - Datei - Speichern.

Anmerkung: Lässt die Datei nicht nach vorstehender Beschreibung öffnen (Fehlermeldung), dann muss in der Maske *Suchergebnis* (nach Eingabe des Dateinamens) mit der Maus die seitliche Bildlaufleiste heruntergezogen, **weitere Optionen** gewählt, **Systemordner durchsuchen** aktiviert und auf *Suchen* geklickt werden.

Maßnahme 2: Bei einigen (wenigen) Rechnern wird in der Familienmaske das genealogische Zeichen für Heirat mit dem Zeichen Ý dargestellt - ggf. auch das Programm-Bildschirmfenster unvollständig dargestellt (verzerrt, vertikal zusammengedrückt, horizontal geteilt, ggf. unvollständig).

a1 Von der Programm CD die Datei "gp4start.bat" (über PROGRAMME - UPDATE GP4) installieren (FAQ 31.1).

a2 Auf dem Desktop mit rechter Maustaste auf GP4 Icon klicken und Eigenschaften wählen.

a3 Die Registerkarte *Programm* wählen und folgende Einstellung vornehmen: In der Befehlszeile **gp4.exe** gegen **gp4start.bat** austauschen (.exe markieren und *start.bat* eingeben).

a4 Nach Beenden schließen: **aktivieren** (Häkchen im Kontrollkästchen)

Anmerkung: Erscheint nach Programmaufruf (über Icon) eine Fehlermeldung C:\DOKUME~1\ ... Ungültiger Dateiname, überprüfen Sie Ihre PIV-Datei, klicken ..., dann ist der Befehl falsch eingegeben worden oder die Datei "gp4start.bat" befindet sich nicht im (vorgegebenen) Verzeichnis "GP4".

b1 Mit rechtem Mausklick auf GENprofi-Icon "Eigenschaften von GENprofi" öffnen. In der Registerkarte *Bildschirm* ist unter Darstellung **Fenster** vorbelegt. Es kann dann alternativ **Vollbild** gewählt werden, der jedoch keine genealogischen Zeichen enthält! Dann wird (nach dem Programmaufruf) der DOS-Modus auf den Bildschirm gegeben. Anschließend kann mit **Alt + Return** auf das Windows-Fenster umgeschaltet werden.

b2 In der Registerkarte *Schriftart* ist unter Verfügbare Schriften **Nur Bitmap** und unter Schriftgrad anstatt **Auto** die Größe **12 x 23** (ggf. auch 9 x 16, 10 x 19) zu wählen, zu übernehmen und mit OK zu bestätigen (nur diese Schriftgrade enthalten die genealogischen Zeichen und stellen das Bildschirmfenster in optimaler Größe dar).

Anmerkung: Sollte es weiterhin Probleme mit den genealogischen Zeichen geben, dann ist zusätzlich folgende Prüfung durchzuführen: GP4 öffnen - im Startfenster (oben links) mit rechtem Mausklick auf kleines "C:" und im sich öffnenden Menü "Eigenschaften" wählen - Im sich öffnenden Fenster "Schriftart" zu wählen: **Rasterschrift** und Größe: **12 x 23** sollte eingestellt sein - ggf. wählen - OK - OK.

Rechner neu starten

D. Betriebssystem Windows NT4/2000: Anpassen des Betriebssystems

Maßnahme 1: Aufruf: Start - Suchen - Allen Dateien oder Ordnern ... - Eingeben in Feld *Nach Dateien und Ordnern suchen*: **config.nt** - Suchen in: *Lokale Festplatte (C:)* - [Jetzt Suchen] - (mit rechter Maustaste) auf Symbol vor: **config.nt (im Ordner c:\winnt\system32)** klicken - Öffnen mit z.B. WordPad - Es öffnet sich die MS-DOS-Initialisierungsdatei für Windows - Am Ende der Datei ändern: *files=20 in files=60* - Datei - Speichern.

Zu Maßnahme 2: Bei einigen (wenigen) Rechnern wird in der Familienmaske das genealogische Zeichen für Heirat mit dem Zeichen Ý dargestellt - ggf. auch das Programm-Bildschirmfenster unvollständig dargestellt (verzerrt, fehlende Zeilen, vertikal zusammen gedrückt, horizontal geteilt).

a1 Von der Programm CD die Datei "gp4start.bat" (über PROGRAMME - UPDATE GP4) installieren (FAQ 31.1).

a2 Auf dem Desktop mit rechter Maustaste auf GP4 Icon klicken und Eigenschaften wählen.

a3 Die Registerkarte *Programm* wählen und folgende Einstellung vornehmen: In der Befehlszeile **gp4.exe** gegen **gp4start.bat** austauschen (.exe markieren und *start.bat* eingeben).

a4 Nach Beenden schließen: **aktivieren** (Häkchen im Kontrollkästchen)

Anmerkung: Erscheint nach Programmaufruf (über Icon) eine Fehlermeldung C:\DOKUME~1\ ... Ungültiger Dateiname, überprüfen Sie Ihre PIF-Datei, klicken ..., dann ist der Befehl falsch eingegeben worden oder die Datei "gp4start.bat" befindet sich nicht im (vorgegebenen) Verzeichnis "GP4".

b In der Registerkarte *Bildschirm* ist unter Darstellung **Fenster** vorbelegt. Es dann kann alternativ **Vollbild** gewählt werden. Dann wird (nach dem Programmaufruf) der DOS-Modus auf den Bildschirm gegeben. Anschließend kann mit **Alt + Return** auf das Windows-Fenster umgeschaltet werden. In beiden Einstellungen werden die genealogischen Zeichen einwandfrei dargestellt.

c In der Registerkarte *Schriftart* ist unter Verfügbare Schriften **Nur Bitmap** und unter Schriftgrad **9 x 16, 10**

x 19 oder 12 x 23 zu wählen, zu übernehmen und mit OK zu bestätigen (nur diese Schriftgrade enthalten die genealogischen Zeichen).

Zusätzliche Maßnahme: Konventioneller Speicher

Im Dialogfeld *Eigenschaften von GENprofi* die Registerkarte *Speicher* wählen - Einstellungen vornehmen:

Insgesamt: **Automatisch** (bleibt unverändert)

geschützt: **aktivieren** (Häkchen im Kontrollkästchen)

(Anfänglicher) Ursprünglicher Umgebungsspeicher: **4096**

Expansionsspeicher (EMS)

Insgesamt: **Kein**

Erweiterungsspeicher (XMS)

Insgesamt: **3072**

verwender HMA: **deaktivieren** (kein Häkchen im Kontrollkästchen)

Arbeitsspeicher für MS-DOS-Schutzmodus (DPMI)

Insgesamt: **4096**

Rechner neu starten

Anmerkungen Ggf. muss (bei NT4) über Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Anzeige - Plus! die Einstellung *Fensterinhalt bei ziehen der Maus anzeigen* mit (x) aktiviert werden.

Ggf. muss (bei 2000) (wenn die Maus nicht aktiv ist): das GP-Icon mit der rechten Maustaste geöffnet, Eigenschaften aufgerufen, im Dialogfeld *Eigenschaften von GENprofi* die Registerkarte *Sonstiges* gewählt und geprüft werden, ob unter *Maus* der QuickEdit deaktiviert ist.

E. Betriebssystem Windows ME: Anpassen des Betriebssystems

Es werden die Einstellungen in der *autoexec.bat* und *config.sys* vom Betriebssystem **nicht** analysiert. Den Wert *files*, der die Anzahl von "Dateihändeln" in einer (Job File Table = Tabelle gleichzeitig geöffneter Dateien) festlegt, gibt es nicht. Anstelle der Einstellung *files* wird die Einstellung *PerVMFiles* verwendet.

Maßnahme 1: Start - Ausführen (eingeben: *msconfig*) - OK - J.

Im Dialogfeld *Systemkonfigurationsprogramm* die Registerkarte *System.ini*, das Verzeichnis [386Enh] im + anklicken, [Bearbeiten] und folgende Zeile hinzufügen: **PerVMFiles=60** - OK - J.

Maßnahme 2: Im Dialogfeld *Systemkonfigurationsprogramm* die Registerkarte *International* wählen und folgende Einstellungen vornehmen/überprüfen:

Sprache: **Aktuelle Spracheinstellungen**

MS-DOS-Codepage: **437**

Landeskennzahl: **049**

Länderdaten-Dateiname: **country.sys**

Anzeigen-Dateiname: **ega.cpi**

Tastaturdaten-Dateiname: **keyboard.sys**

Tastaturtyp:

Tastaturlayout: **gr**

Sprachkennung: **gr**

Anmerkung: *Es dürfen KEINE Pfade eingegeben werden!*

Rechner neu starten

F. Betriebssystem Windows 98: Anpassen des Betriebssystems

Maßnahme 1 und 2: Start - Ausführen - *sysedit* - OK - Änderungen in den nachstehend aufgeführten Dateien vornehmen (ggf. andere Befehlszeilen mit *rem* ausschalten) und speichern.

autoexec.bat:

LH keyb gr,,c:\windows\command\keyboard.sys

set temp=c:\temp

set tmp=c:\temp

config.sys:

device=c:\windows\himem.sys /testmem:off

device=c:\windows\emm386.exe noems novcpi

dos=high,umb

files=60

country=049,437,c:\windows\command\country.sys

Maßnahme 3: Mit rechter Maustaste auf GP Icon klicken und Eigenschaften wählen

a Im Dialogfeld *Eigenschaften von GENprofi* die Registerkarte *Programm* wählen und folgende Einstellungen vornehmen:

Beim Beenden schließen: **aktivieren** (Häkchen im Kontrollkästchen)

b Im Dialogfeld *Eigenschaften von GENprofi* die Registerkarte *Speicher* wählen und folgende Einstellun-

gen vornehmen:

Konventioneller Speicher:

Insgesamt: **Automatisch** (bleibt unverändert)

geschützt: **aktivieren** (Häkchen im Kontrollkästchen)

Anfänglicher Umgebungsspeicher: **4096**

Expansionsspeicher (EMS):

Nicht für Expansionsspeicher MS-DOS konfiguriert

Erweiterungsspeicher (XMS): **3072**

verwendet HMA: **deaktivieren** (kein Häkchen im Kontrollkästchen)

Arbeitsspeicher für MS-DOS-Schutzmodus (DPMI):

Insgesamt: **4096**

Rechner neu starten

G. Betriebssystem OS/2: Anpassen des Betriebssystems

In der autoexec. bat muß folgende Zeile eingefügt werden: **SET GP_NFC=JA**

Damit wird der FileCheck von GENprofi ausgeschaltet.

WICHTIG: JA in GROSS, VOR und HINTER dem Gleichheitszeichen **KEINE** Leerzeichen !!!

02.1 Beschreibung: Ausdrücke mit GDI-Druckern (Windows-Drucker)

Ich habe mir einen neuen Drucker gekauft. Dieser druckt mir von fast allen Programmen sehr gute Farbbilder und Texte, nur bei GENprofi rührt er sich nicht.

Problem:

Für den direkten DOS-Druck (GENprofi an Drucker) ist eine Parallelschnittstelle erforderlich (Ausnahme bei Windows XP: siehe Lösung B). Außerdem muss der Drucker einen Prozessor (wie der Rechner selbst) haben, um die Dateninformationen des Programms für den Druck aufzubereiten. Die Druckerhersteller verwenden dieses Bauteil nicht mehr, weil das Betriebssystem Windows die Druckaufbereitung übernimmt. Das sind dann die sog. GDI-Drucker (Windows-Drucker). GDI (Graphics Device Interface) ist ein Bestandteil des Windows-Betriebssystems und dort für das Übernehmen, Aufbereiten und Ausgeben von Daten zuständig.

Um eindeutig festzustellen, ob ein Drucker DOS-fähig ist, sollte folgende Prüfung durchgeführt werden:

1. Der Drucker ist angeschlossen und druckt einwandfrei Texte aus Windows-Programmen.
2. Unter Windows: Start - Ausführen - Durchsuchen - C:WINDOWS - COMMAND - EDIT.COM (markieren) - Öffnen - OK. Es öffnet sich der MS-DOS-Editor. Schreiben Sie einige Zeilen in das Fenster und drucken diese über Datei - Drucken aus. Bei Erfolg ist der Drucker DOS-fähig.

Lösung A:

Wer nun mit einem GDI-Drucker GENprofi GP4-Ausdrücke erstellen will, muss einen kleinen Umweg über eine RTF-Datei gehen und den Druck z.B. von WINWORD durchführen: In GENprofi GP4 im Ausgabemodul (nach Wahl der gewünschten Ausgabevariante) wird

1. bei der Ausgabedefinition über Taste [F2] die Definition *R - RTF Ausgabe*
2. unter *Optionen* über Taste [F2] das Ausgabeziel *? - Druck in eine Datei* gewählt.

Im weiteren Verlauf wird eine Datei (z.B. *GPFAM.RTF*) im Verzeichnis GP4 erstellt, die von WINWORD geöffnet und gedruckt werden kann. Es kann auch eine WordPerfect-Datei mit der Definition *W - WordPerfect Ausgabe* erstellt werden, die von allen gängigen Textverarbeitungsprogrammen konvertiert wird.

Anmerkung: GENprofi verwendet (wegen der erforderlichen ASCII-Zeichen > 127: Graphikzeichen und Umlaute) den Zeichensatz 437 und Schrift "Courier". Beim Aufruf einer RTF-Datei aus WINWORD wird aber der Datei-Inhalt mit der Schriftart 'New Times Roman' dargestellt.

Bei der Arbeitsgemeinschaft Mitteldeutsche Familienforscher AMF ist vorgeschrieben, dass die Ortsfamilienbücher in der Schrift ARIAL und in der Größe 12 bzw. für Anmerkungen in 10 vorbereitet sein müssen.

Konvertierungs-Probleme:

1. Schrift: Bei der Umwandlung aller Daten in Arial gehen leider die Sonderfonts von GENprofi verloren, also das Zeichen für die kirchliche Heirat oo mit kleinem Kreuz, aber auch für * steht g und für ~ steht t usw. Wie können diese erhalten werden?
2. Schriftgröße: Bei der Umwandlung werden auch die verkleinerten Partien von 9 auf 12 mit vergrößert.

Lösung:

Wenn eine RTF-Datei aus GP4 (z.B. unter WINWORD 2010) geöffnet wurde:

1. Bearbeiten - Ersetzen (im Fenster 'Suchen und Ersetzen:' blinkt Cursor im Feld 'Suchen nach') - (ggf.) Erweitern - Format - Zeichen - Schriftgrad '9' - OK.
Cursor im Feld 'Ersetzen durch:' - Format - Zeichen '12' - OK - Alle ersetzen (nur Zeichen mit Schriftgrad '9' werden auf '12' umgesetzt, auch die Genealogischen Zeichen!).
2. Cursor im Feld 'Suchen nach' - Format - Zeichen - Schriftart: 'Times New Roman' und Schriftgrad '12' -

OK.
Cursor im Feld 'Ersetzen durch:' - Format - Zeichen - Schriftart: 'Arial' und Schriftgrad '12' - OK - Alle ersetzen (nur Zeichen mit Schriftart 'Times New Roman' und Schriftgrad '12' werden auf Arial umgesetzt).
3. Cursor im Feld 'Suchen nach' - Format - Zeichen - Schriftart: 'Times New Roman' und Schriftgrad '7' - OK.
Cursor im Feld 'Ersetzen durch:' - Format - Zeichen - Schriftart: 'Arial' und Schriftgrad '10' - OK - Alle ersetzen (nur Zeichen mit Schriftart 'Times New Roman' und Schriftgrad '7' werden auf Arial umgesetzt).
Eine Ahnentafel oder strukturierte Nachfahrenliste kann nicht nachformatiert werden.

Lösung B:

Problem: Der neue PC hat **keine** LPT1 Schnittstelle mehr (der DOS-Drucker **kann** über die USB Schnittstelle angeschlossen werden). GENProfi kann aber nur auf LPT1 drucken.

Lösung für Windows XP:

Die Druckerports **LPT1** und **USB** müssen zusammengeschaltet werden: Systemsteuerung öffnen - *Drucker und Faxgeräte* auswählen - Standard Drucker auswählen - rechte Maustaste klicken - *Eigenschaften* wählen - Registerkarte *Anschlüsse* auswählen - Haken bei *Druckerpool aktivieren* setzen - Haken bei *LPT1* und *USB virtueller Druckerport* setzen - OK.

03.1 Beschreibung:

Wie erstelle ich eine GEDCOM-Datei mit GENprofi GP4 für GENprofi - Stammbaum?

Allgemeiner Hinweis: Vor einem Datenexport sollte grundsätzlich eine Optimierung des Datenbestandes (über Datei -> Datenpflege) durchgeführt werden.

Lösung:

Es gibt mehrere Möglichkeiten zum Erstellen einer GEDCOM-Datei:

A. Aufruf: GP4 - Datei - Export GEDCOM - in der Eingabemaske sind die entspr. Einstellungen vorzunehmen (insbesondere im Feld *Datenverzeichnis* ist darauf achten, dass als Pfad z.B. C:\GP4\Daten\, bei Forschungsbereich die entsprechende Bezeichnung [z.B. "00"] und bei *Familiendaten ausschließen* N eingegeben wird). Mit *RETURN* nach Eingabe springt der Curser ins nächste Feld. Nach Bestätigen des letzten Feldes wird die GEDCOM-Datei erstellt und im Verzeichnis GP4 (**und** ggf. zusätzlich auf Diskette, wenn bei *Kopie auf Diskette J* eingestellt wurde) gespeichert.

B. Aufruf: GP4 - Datei - Export - Auswertungen - einfacher GEDCOM Export - Exportauswahl (z.B. Gesamter Datenbestand). Die Daten werden zusammengestellt und in einer GEDCOM-Datei *export.ged* im Verzeichnis GP4 gespeichert.

C. Wenn die Exportdefinitionen von Robert Meyer (die mit der Programm CD geliefert werden) in GP4 installiert wurden:

Aufruf: GP4 - Datei - Export - Auswertungen - umfangreicher GEDCOM Export - Exportauswahl (z.B. Gesamter Datenbestand). Die Daten werden zusammengestellt und in einer GED-Datei *export.ged* im Verzeichnis GP4\EXPORT\GEDCOM gespeichert. Alle bei GP4 eingebundenen Graphiken werden in das gleiche Verzeichnis übernommen.

D. Optimallösung Aufruf: GP4 - Datei - Export - Auswertungen - Gesamtexport im erweiterten GEDCOM-Format (Aufruf GPEXP bzw. andere Dateinamengebung). Die Daten werden zusammengestellt, in einer GDF-Datei *gpexp.gdf* (ggf. mit anderen Namen im Verzeichnis GP4\EXPORT gespeichert, ggf. GENprofi - Stammbaum (wenn standardmäßig unter C:\Programme\Genprofi-Stammbaum installiert) automatisch geöffnet und die verwendbaren Daten übergeben.

03.2 Beschreibung:

Wie erstelle ich eine GEDCOM-Datei für eine Stammfolge inkl. aller in Relation stehenden Verwandten?

Lösung:

A. GEDCOM-Datei für Ahnen:

Verwaltung - Personen - Suche (des Probanden) - Datei - Export Ahnen - Anzahl der Generationen eingeben (OK) - Familien und Personen (OK) - Z0 (OK) - Daten werden nach Z0 kopiert.

Forschungsbereich Z0 wählen und Einrichten (Indexdateien werden erstellt) - Erstellen einer *.ged- bzw. *.gdf-Datei (wie unter FAQ 3.1)

B. GEDCOM-Datei für Nachfahren:

Verwaltung - Personen - Suche (des Probanden) - Datei - Export Nachfahren - Anzahl der Generationen eingeben - Familien und Personen - Z0 (OK) - weiter wie unter A.

C. GEDCOM-Datei für Namen, Vornamen, Berufe, Sachgebiete, Standardsuche:

Zusammenstellen einer Datenbasis über Suchfunktion (jedoch nicht mit Suche 1/2/3). Wenn Treffer angezeigt werden - Taste [F10] - Export - Familien und Personen - Z0 (OK) - weiter wie unter A.

D. GEDCOM-Datei für alle Personen, die z.B. aus Hamburg, Berlin und München kommen:

- a. Für jeden Ort eine GEDCOM-Datei erstellen. Dann haben Sie ggf. gleiche Personen in allen drei Dateien.
- b. Verwaltung - Personen - Standardsuche - Hamburg - Personen zusammenstellen - F10 - alle Personen merken
 Verwaltung - Personen - Standardsuche - Berlin - Personen zusammenstellen - F10 - alle Personen merken
 Verwaltung - Personen - Standardsuche - München - Personen zusammenstellen - F10 - alle Personen merken
 Info - gemerkte Personen - F10 - Export der selektierten Personen - Familien und Personen - Suchbegriff 2 - Z0 (OK) - weiter wie unter A.

03.3 Beschreibung:

Wie kann ich Daten aus einer GEDCOM-Datei in GENprofi GP4 übernehmen?

Problem:

GENprofi GP4 erstellt Übernahmeprotokoll: Start Transfer Personen - Transfer Ende (es werden aber keine Daten übernommen)

Lösung:

Konvertieren einer GEDCOM-Datei von (Windows-Format 5.5) nach (DOS-Format 2.2) für Datenübernahme in GENprofi GP4:

1. GEDCOM-Datei (z.B. BSTBX.GED auf USB-Stick, Laufwerk G:) in GENprofi-Stammbaum öffnen – Datei – Speichern unter – BSTBX-A (GEDCOM-Datensatz *.ged) – Encoding: 437 – Speichern.

2. Unter Windows XP: Start – Programme – Zubehör – Eingabeaufforderung – OK

bzw. unter Windows Vista: Start – Eingabeaufforderung (eingeben) – OK

G: – OK = G:\>

G:\>dir – OK = zeigt Datei (und Dateigröße in Byte)

G:\>edit BSTBX-A.GED – OK (Datei wird geöffnet)

3. File – Save as: BSTBX-AB.GED (max. 8 Zeichen für Dateinamen) – OK (neue Datei wird erstellt) – danach: Schließen. Anmerkung: Bemerkungen in Sachgebieten werden doppelt übernommen - ggf. sind die Tags "TEXT" (mit Text) und die folgenden Tags "CONT" (mit Text) mit dem Editor zu entfernen.

4. GENprofi GP4 öffnen – Datei – Forschungsbereich wählen (z.B. BX) – OK (wird neu eingerichtet) – Datei – IMPORT GEDCOM – (G:\ BSTBX-AB.GED – C:\GP4\DATEN - BX – N – N – J) – OK

Übernahmeprotokoll wird gezeigt und im Verzeichnis GP4 unter IMPGEDBX.PRT gespeichert. Es werden alle Daten aus Standard-Sachgebieten und deren Bemerkungen (ohne allg./hist. Bemerkungen, Aliase, Quellen und Bildpfade) übernommen.

Einschränkung: Der Dateiname unter DOS ist auf acht Zeichen (wie im Beispiel BSTBX-AB.GED) und das Formatieren aus dem Windows-Format (Fließtext = Beispiel BSTBX-A.GED) in das DOS-Format (Zeilen-text = Beispiel BSTBX-AB.GED) auf 65200 Zeilen (in DOS) beschränkt. Das entspricht einer Windows-Dateigröße (BSTBX-A.GED) von etwa 1 MB.

04.1 Beschreibung:

Ich habe mir in GP4 meinen Forschungsbereich eingerichtet und wollte die auf Diskette gesicherten Daten aus GENprofi 3.4 nach GP4 zurücksichern. Die Daten wurden nicht nach GP4 zurückgesichert.

Problem:

Die in GP3.4 verwendete Datenbank enthielt Fehler, so dass die Datenbestände sehr groß werden konnten. Da diese Datenbank nicht mehr gepflegt wird, erhielt GENprofi GP4 eine neue Datenbank. Darum müssen die GP3.4-Daten in das GP4-Datenformat konvertiert werden.

Lösung:

Voraussetzung: Die Daten aus GENprofi GP3.4 stehen auf dem Rechner als Dateien einzeln zur Verfügung (aus Sicherheitsgründen auch als Datensicherung auf Diskette) und GENprofi GP4 ist installiert. Diese Konvertierung darf auf **keinen** Fall im GP3.4-Datenverzeichnis durchgeführt werden. Die Daten sind nicht wieder zurücksetzbar!

Vor dem Konvertieren der Daten sollte bei allen Forschungsbereichen eine Datenprüfung über Datei – Datenpflege - Optimierung des Datenbestandes durchgeführt werden, die mit Darstellung der Dateioptimierung (C:\GP\Daten\OPT_*.PRN) endet. Wenn die Optimierung eines Forschungsbereiches mit einer Fehlermeldung endet, kommt es sonst zum Abbruch der Konvertierung. Dann muss auf eine frühere Datensicherung bei dem defekten Forschungsbereich zurückgegriffen werden, um diesen zu retten. Anmerkung: Wenn z.B. der Fehler *Ungültige Personensachgebietstype* gemeldet wird, muss ein neues Sachgebiet (ohne Umlaute und _) erstellt, die Daten umgebucht und das betr. Sachgebiet (mit Umlaut oder _) gelöscht werden.

Übernehmen von Datendateien aus GP\Daten (GENprofi '99) nach GP4\GP34 und (konvertiert)

Übergeben nach GP4Daten: Wechseln Sie auf die DOS Ebene (auch Eingabeaufforderung genannt) unter WIN XP: [Start - Alle Programme - Zubehör - Eingabeaufforderung] oder [Start - Ausführen - COMMAND - OK]. Geben Sie folgende Befehle ein:

1. **CD\GP4\GP34** und [Return] (Verzeichnis GP4\GP34 ist bereit)
2. **C:\GP4\GP34>XCOPY \GP\DATEN*.DB* /V** und [Return] (Dateien aus Ordner GP\Datens werden nach GP4\GP34 kopiert)
3. **C:\GP4\GP34>CONVGP34** und [Return] (Konvertierungsdatei setzt GP-Daten ins GP4-Format um)
4. **C:\GP4\GP34>CD..** und [Return] (Verzeichnis GP4 ist bereit)
5. **C:\GP4>XCOPY GP34*.DATEN /V** und [Return] (konvertierte Dateien werden von GP4\GP34 nach GP4\DATEN kopiert)
6. **C:\GP4>XCOPY \GP\GPFAM_*.INI /V** und [Return] (*.INI-Dateien aus GP werden nach GP4 kopiert)
7. **C:\GP4>XCOPY \GP\GPFAM_*.PAR /V** und [Return] (*.PAR-Dateien aus GP werden nach GP4 kopiert)
8. **C:\GP4>EXIT**

Nach Aufruf eines Forschungsbereiches in GP4 werden die Indexdateien automatisch erstellt (wenn ein Forschungsbereich bereits schon mal geöffnet und Indexdateien erstellt wurden, müssen diese über Datei - Datenpflege - Indexdateien erstellen - für die neuen Daten manuell erstellt werden). Die neuen Dateien (mit den konvertierten Daten) im Verzeichnis GP4\GP34 können ggf. nach dem Kopieren nach GP4\Datens (Punkt 5.) gelöscht werden.

Anmerkung: Selbst definierte oder von anderen Anwendern empfangene Ausgabedefinitionen können in GP4 weiter verwendet werden. Man muss diese Dateien (*.INI und *.SDD) nur aus GP3.4 nach GP4 entsprechend kopieren. Den (ggf. in GP3.4 eingerichteten Pfad) autom. Start in WORD beim Erstellen einer RTF-Datei (ggf. auch weitere System-Einstellungen) muss man neu unter: Datei - Programm-Einstellungen - Systemeinstellungen - ... - T-Textprogramm für RTF-Datei eingeben, weil in GP4 u.a. eine neue System-Datei SYS40.INI verwendet wird.

05.1 Beschreibung:

Eingebundene Graphiken werden gesondert auf dem Folgeblatt ausgedruckt.

Problem:

Falsche Druckereinstellung (z.B. für den Drucker HP DeskJet 550C)

Lösungen:

a) Ausdruck unter DOS (GP nicht im Windowsfenster)

Seitenorientierten Treiber HP_DJ540 (nicht zeilenorientierten HP_DJ500) verwenden.

b) Ausdruck unter Windows (GP im Windowsfenster)

Start - Einstellungen - Drucker - (rechte Maustaste) Druckersymbol - Eigenschaften - Details öffnen – Anschluß-einstellung öffnen - *DOS-Druckauftrag zwischenspeichern* (bei Windows ME: *DOS-Druckauftrag in Warteschlange einreihen*) deaktivieren - OK.

05.2 Beschreibung:

Was bedeutet *Seitenvorschub bei Tafeldruck* in der Ausgabedefinition der Ahnentafel?

Lösung:

Ist die Ahnentafel länger als die Druckseite, so wird die Tafel auf der Folgeseite fortgesetzt. Die meisten Drucker (Tintenstrahl- und Laserdrucker) bauen die Seite vor dem Druck vollständig im Drucker-speicher auf. Wenn die letzte Seite nicht voll wird, wartet der Drucker auf weitere Daten. Zum Aus-druck muss also ein Seitenvorschub gesendet werden.

05.3 Beschreibung:

Was bedeutet *Zeilenabstand erzwingen* in der Ausgabedefinition der Ahnentafel?

Lösung:

Der Zeilenabstand wird normalerweise vom Programm aufgrund der Schriftgröße automatisch gewählt. Nun kann es aber sein, dass die Zeilen enger oder weiter auseinander gedruckt werden sollen. Dann muss ein entsprechender Zeilenabstand *erzwingen* werden.

06.1 Beschreibung:

Wie kann ich externen Text in Bemerkungen bzw. Quelltext eines Sachgebietes übernehmen?

Lösung:

1. externen Text übernehmen:

Text (bis 20 000 Zeichen) in einem Windows-Textprogramm markieren und in die Zwischenablage kopieren. GENprofi GP4 (im Windowsfenster-Format) aufrufen - Sachgebiet - Bemerkungen bzw. Quelltext - Cursor an die gewünschte Einfügeposition setzen - im Systemmenü des Windows-Fensters (oben links in

der Ecke) *stilisiertes Schreibbrett = Zwischenablage (Einfügen)* mit der Maus anklicken (unter Windows XP: mit Mausklick auf **C:** links oben vor GP4.exe - Bearbeiten - Einfügen). Der Text aus der Zwischenablage wird von Windows in das GENprofi Programm *getippt*. Hierbei werden automatisch die von GENprofi *nicht verstandenen* Textformatierungen ignoriert.

Folgendes ist vor dem Übertragen zu beachten:

Silbentrennung: Der Text darf keine Trennzeichen enthalten, sonst entstehen Lücken in den getrennten Wörtern.

Sonderzeichen: Sonderzeichen aus besonderen Zeichensätzen werden in der Regel nicht übertragen.

2. externe Datei einbinden:

In ein Textfeld (ausgenommen in: "Bemerkungen") von GENprofi GP4 wird zu Beginn eines Absatzes ein Punkt und der Dateipfad eingegeben. Dann übernimmt das Programm die Datei, die (dem angegebenen Pfad entsprechend) diesem Punkt folgt, wenn diese im Format [Courier - Nur Text (*.txt) - MS-DOS] erstellt wurde.

06.2 Beschreibung:

Wie kann ich Bemerkungen bzw. Quelltext eines Sachgebietes in ein anderes Sachgebiet (oder ein Textprogramm) übernehmen?

Lösung:

Textfeld im Sachgebiet öffnen - im Systemmenü des Windowsfensters (oben links in der Ecke) *gestricheltes Rechteck (Markieren)* mit der Maus anklicken - Text markieren - Zielsachgebiet öffnen - Cursor an die gewünschte Einfügeposition setzen - im Systemmenü des Windows-Fensters (oben links in der Ecke) *stilisiertes Schreibbrett = Zwischenablage (Einfügen)* mit der Maus anklicken. Der Text aus der Zwischenablage wird von Windows in das Sachgebiets-Feld *getippt*.

07.1 Beschreibung:

Wo liegt bei GENprofi GP4 die Datengrenze?

Lösung:

Ab 150.000 bis 200.000 Personen bei einer kritischen Größe der Datei **dat__.*** von 350.000 KB (in der sich die Sachgebiete befinden) ist die Datengrenze wegen **nicht ausreichendem Arbeitsspeicher** (bekannt als konventioneller Arbeitsspeicher) überschritten. Dieses Problem tritt auf, wenn in Genprofi GP4 unter Datei - Dateipflege: **Optimierung des Datenbestandes** (mit Erstellen der Indexdateien) Reste von gelöschten Sachgebieten (Kellerleichen) entfernt oder **Indexdateien neu erstellen** durchgeführt wird. Wird die Grenze (Datei **dat__.*** von ca. 350.000 KB) erreicht, sollte der Forschungsbereich nicht weiter belastet werden. Wenn allerdings das Problem **nicht ausreichender Arbeitsspeicher** aufgetreten ist, dann sind alle Daten dieses Forschungsbereiches (unwiderruflich) verloren! Es hilft nur noch die Datenübernahme aus der letzten Datensicherung.

08.1 Beschreibung:

Wie können Forschungsbereiche zusammengefasst werden?

Lösung:

- a. Zielforschungsbereich (Datei - Forschungsbereich) wählen.
- b. Verwaltung - Familien
- c. Datei - Quellforschungsbereich (aus dem übernommen werden soll) wählen.
- d. Bearbeiten - Kopieren.
- e. [F10 - Zusatz] - alle markieren
- f. [F3]

08.2 Beschreibung:

Ich nutze GENprofi und möchte zwei größere Dateien, deren Datenbestände genau bei einem Vorfahren identisch sind, zusammenfügen.

Problem:

Die hinzuzufügende Datei darf nur Personen des identischen Vorfahren (mit seinen Vorfahren) enthalten, damit keine Personen (außer des zu verknüpfenden Bindegliedes) "verdoppelt" werden.

Lösung:

1. Forschungsbereich (z.B. XY) einrichten, die zu übernehmenden Daten rücksichern und prüfen, ob nur der identische Vorfahre und seine Vorfahren vorhanden sind.
2. Von Zielforschungsbereich (z.B. 01) und Quellforschungsbereich (z.B. XY) eine Sicherungskopie erstellen (falls es Probleme geben sollte).
3. Im Forschungsbereich 01 wählen: Verwaltung - Familien - Datei - Quellforschungsbereich - Kopieren von "XY" (aus dem Daten übernommen werden sollen) eingeben - OK.

4. Im Forschungsbereich 01 wählen: Bearbeiten - Kopieren - [F10 - Zusatz] - Markieren aller Datensätze - OK (alle Datensätze werden automatisch mit einem Haken versehen) - (Sätze übernehmen) JA - (Personen und ihre Verknüpfungen übernehmen) JA - Daten werden automatisch kopiert.
5. Verwaltung - Personen - Suchen - Suche 2 - identischen Vorfahren suchen, der doppelt erscheinen muss - bei beiden: < F10 - Zusatz > - Personeninfo - #... (Satznummer) merken.
6. Person aus Forschungsbereich 01 (hat Ehefrau und Kinder) aufrufen - Familie - Person als Kind löschen und gleichnamigen anderen Datensatz (hat keine Ehefrau und Kinder) als Kind einbinden.
7. Personenaustausch in eigener Familie (eigenen Familien) durchführen.
8. Entfernte Person löschen (= Sicherheit, dass nicht anderweitig eingebunden!)
7. Prüfen ob Familienverknüpfungen einwandfrei bestehen.

08.3 Beschreibung:

Ich möchte aus einem Forschungsbereich bestimmte Familien (mit den Personendaten) in einen eigenen Forschungsbereich übernehmen.

Lösung:

1. Zielforschungsbereich (z.B. XY) neu einrichten und öffnen.
2. Verwaltung – Familien – Datei – Quellforschungsbereich – Kopieren von (z.B. 01) eingeben – OK
3. Bearbeiten – Kopieren – alle zu übernehmenden Familien markieren (nach Auswahl mit Return erscheint Häkchen) – OK
4. Sätze übernehmen (z.B. 500) – Ja
5. Personen und ihre Verknüpfungen übernehmen - Ja

08.4 Beschreibung:

Ich möchte einen Familienzweig aus einer Gesamtdatei exportieren.

Lösung:

Forschungsbereich Z0 einrichten, öffnen und unter (Datei - Quell-Forschungsbereich) diesen eingeben - Im Quell-Forschungsbereich Probanden aufrufen - Datei - Export Nachfahren bzw. Ahnen - Anzahl der Generationen - Familien und Personen - OK.

08.5 Beschreibung:

Ich möchte alle Familien und Personen (in denen ein bestimmter Ort vorkommt) in einen eigenen Forschungsbereich übernehmen:

Lösung:

Verwaltung - Personen - Suchen - Standardsuche - Ort (auswählen und übernehmen) - OK - F10 – Export selektierter Personen - Familien und Personen - Exportieren nach Z0.

09.1 Beschreibung:

Nach dem Programmstart erhalte ich die Meldung: *run time error R6003 integer divide by 0*

Problem:

Für die installierte GENprofi-Version ist Ihr Rechner zu schnell.

Lösung:

Bei einem Pentium II Prozessor (und höher) nur neuere GENprofi-Versionen einsetzen.

10.1 Beschreibung:

Ich habe einen neuen Rechner. Wie übertrage ich meine Daten?

Problem:

Diese Übertragung gilt nur für die gleiche Programmversion. Ist eine Datenkonvertierung (GP3.4 nach GP4) erforderlich, lesen Sie bitte unter FAQ 04.1 nach.

Lösung:

1. Auf dem alten Rechner aus GP4: Datei - Datensicherung - Datensicherung des aktuellen Forschungsbereichs (für alle einzeln) und zusätzlich: Datei - Datensicherung - Systemeinstellungen sichern (für alle Forschungsbereiche zusammen) z.B. alles zusammen auf einen USB-Stick.
2. Auf dem neuen Rechner: Nach der Programminstallation von GENprofi GP4 (und Aktivieren der Datensicherungsroutine: Datei - Programmeinstellungen - Datensicherung - Datensicherung mit LHA - OK), wobei entsprechende Dateien erstellt werden) können mit Datei - Datensicherung – Systemeinstellungen zurücksichern alle ursprünglichen Forschungsbereiche eingerichtet werden.
3. Über Datei - Forschungsbereich wählen werden die vorhandenen Bereiche einzeln eingestellt und über Datei - Datensicherung - Rücksicherung des aktuellen Forschungsbereichs die Daten vom USB-Stick übernommen.

WICHTIG: Das funktioniert nur, wenn das Programm wie auf dem alten Rechner (d.h. im gleichen Laufwerk

und im gleichen Verzeichnis des neuen Rechners) installiert wird! Es müssen sonst (sehr sorgfältig!) die Dateien aus dem Unterverzeichnis DATEN, die Systemdateien (*.ini und *.par) aus dem Hauptverzeichnis GP4 auf Disketten oder USB-Stick (jedoch nicht auf CD) übernommen und in die gleichen Verzeichnisse des neuen Rechners kopiert werden.

11.1 Beschreibung:

Wie ändere ich die Kennbuchstaben eines Forschungsbereiches?

Lösung:

Datei - Datenpflege - Umsetzen des Datenbestandes auf einen anderen Forschungsbereich.

WICHTIG: Zuvor Datensicherung durchführen!!

12.1 Beschreibung:

Ich habe viele Personen mit einem falschen Konfessionszeichen (z.B. kt) erfasst. Muss ich alle einzeln ändern?

Lösung:

Nein! Verwaltung - Konfession - Suchen *kt* - Datei - Konfession *umbuchen* - Auswahl der *richtigen* Konfession.

Anmerkung: Es werden **alle** *kt* in die *richtige* Konfession umgebucht.

12.2 Beschreibung:

Ich habe den Familiennamen *Beßmann* in *Bestmann* umgebucht. In den Suchfeldern bleibt aber der alte Name stehen, den ich nur durch *Bearbeiten* und *Speichern* des Datensatzes korrigieren kann. Geht das nicht einfacher?

Lösung:

Ja! Datei - Datenpflege - Suchbegriffe Personen und Familien neu erstellen.

13.1 Beschreibung:

In der Personenverwaltung erhalte ich mit Doppelmausklick in der unteren Bildschirmzeile alle verknüpften Personen angezeigt. In der Familienmaske funktioniert das aber nicht, obwohl dort ein Verweis auf Trauzeugen ist.

Lösung:

Das ist so richtig! In der Personenmaske heißt die Funktion: *Liste alle Personen auf, die mit der Bezugsperson verbunden sind*. In der Familienmaske wäre die analoge Formulierung: *Liste alle Familien auf, die mit der Bezugsfamilie verbunden sind*. Um die Trauzeugen ebenfalls in die Liste zu bekommen: Mausklick auf Ehemann oder Ehefrau - Personenverwaltung - Doppelklick in untere Bildschirmzeile.

14.1 Beschreibung:

Hinter dem Sachgebietskennzeichen wird in der Bildschirmanzeige durch die Buchstaben B, Q und C angezeigt, ob Texte im Sachgebiet erfasst wurden. Dies ist jedoch bei Berufen, Titeln und Orten nicht der Fall.

Lösung:

Ein Hinweis auf einen Bemerkungstext bei Berufen, Titeln und Orten wäre nicht eindeutig, weil alle Sachgebiete desselben Typs zusammengestellt und angezeigt werden.

15.1 Beschreibung:

Nach Programmaufruf erhalte ich die Meldung: *Stukturfehler Datenbank - Dateioptimierung* und komme nicht weiter.

Problem:

Es sind (aus unerklärlichen Gründen, z.B. Computerfehler, Stromausfall bei Dateneingabe) Verknüpfungsfehler entstanden.

Lösung:

Datei - Datenpflege - Optimierung des Datenbestandes. Dann werden die Strukturen erneuert, und Sie können weiterarbeiten (**diese *Dateioptimierung* sollte regelmäßig durchgeführt werden, um gelöschte Datensätze endgültig zu entfernen und Verknüpfungsfehler zu beheben**).

Anmerkung: Sollte es bei der *Dateioptimierung* eine Fehlermeldung geben (weil ein Fehler nicht behoben werden konnte - was äußerst selten ist), dann sollte unbedingt auf eine Datensicherung zurückgegriffen und die fehlenden Daten neu eingeben werden.

16.1 Beschreibung:

Wie prüfe ich meine Datensicherung auf der Diskette?

Problem:

Die aus GENprofi GP4 (über Datei - Datensicherung - Datensicherung des aktuellen Forschungsbereichs) erstellte Datensicherung wird standardmäßig (mit dem Programm LHA komprimiert) z.B. auf einer Diskette im Laufwerk A: (oder USB-Stick) gespeichert. Der gepackten Datei kann man nicht ansehen, ob die Einzeldateien aus GENprofi GP4 einwandfrei gesichert wurden.

Lösung:

Aus GENprofi GP4 - Datei - Betriebssystem - (wenn GP im Laufwerk C: installiert und z.B. der Forschungsbereich AB gesichert wurde) wird ein DOS-Fenster geöffnet und eingegeben:

C:\GP4>**CD BIN** - OK.

C:\GP4\BIN>**lha t a:/gpfam_ab.lzh** - OK (für USB-Stick entspr. LW verwenden).

Es folgt der Test: *Testing archive : a:/GPFAM_AB.LZH* mit dem Testergebnis der einzelnen Dateien, z.B.

TEST OK ORT__AB.DBF ooooooooooooo

TEST OK REG__AB.DBF ooooooooooooooooooooooooooooo

usw.

Das *OK* gibt die Gewissheit, dass die Dateien einwandfrei gesichert wurden.

Mit C:\GP\BIN>**exit** wird der Testvorgang beendet (GP4 zeigt ggf. eine Fehlermeldung, die bedeutungslos ist und mit OK bestätigt wird).

17.1 Beschreibung:

Nach der problemlosen Datenübernahme (von GP4 aus GP3.4) wollte ich eine Datensicherung durchführen. Es folgte eine Fehlermeldung: "Bei der Programmausführung ist ein Fehler aufgetreten" und "Fehler bei der Ausführung des externen Programms".

Problem:

Die erforderliche Datensicherungsroutine ist nicht eingerichtet worden.

Lösung:

Auswahl: Datei - Programm-Einstellungen - Datensicherung - Datensicherung mit LHA - OK - ESC. Die entsprechenden Dateien zum Sichern und Rücksichern stehen dann zur Verfügung.

Anmerkung: Auf eine Diskette (LW A:) kann nur eine Datensicherung mit < 5000 Personendatensätzen gespeichert werden!

17.2 Beschreibung:

Ich verwalte einen großen Datenbestand. Die integrierte Sicherung wird jedoch nur auf einer Diskette durchgeführt. Werden wirklich alle Daten auf dieser Diskette gespeichert?

Lösung:

Die Daten werden standardmäßig mit Hilfe des Public Domain Programms *LHarc* komprimiert und gesichert. Es ist durchaus möglich, dass 5000 komprimierte Datensätze auf einer Diskette Platz haben.

Entsprechende Sicherungsroutinen für große Datenbestände (auf mehreren Disketten) und Informationen zur optimalen Datensicherung werden mit der Programm *CD* angeboten.

Es ist aber sinnvoller, die Daten (aller Forschungsbereiche) auf einem USB-Stick zu sichern.

18.1 Beschreibung:

Wie werden Personenlisten und Familienlisten gedruckt?

Lösung:

Verwaltung - Personen - Suchen - z.B. Standardsuche - Einschränken (z.B. Nachname *Bestmann*) - Eine Trefferliste erscheint - [F10] - Liste der selektierten Personen - Ausgabevariante (Eine Familien-liste wird analog erstellt).

19.1 Beschreibung:

Wie kann ich Daten mit anderen GENprofi Anwendern austauschen?

Problem:

Die Daten der Forscherkollegen überschreiben meine eigenen Daten.

Lösung:

Ein Datenaustausch muss strategisch geplant werden: Grundsätzlich sollten sich die GENprofi-Anwender nur Daten für die Forschungsbereiche Z0 bis ZZ zusenden (und für die eigenen Bereiche bedingungslos meiden)! Außerdem sollten die am Austausch beteiligten Anwender ihr GENprofi Programm im gleichen Verzeichnis (GP) installiert haben.

20.1 Beschreibung:

Wie erstelle ich eine Liste aller männlichen Nachfahren? Bei Ausgabe - Nachfahrenlisten – Nachfahrenlisten nach Stämmen werden immer alle Familien mit erfasst, also auch die Familien der verheirateten

Töchter.

Lösung:

Verwaltung - Personen - (Proband wählen) - Ausgabe - Nachfahrenlisten - Nachfahrenlisten nach Stämmen - Umfang (voreingestellt **A** = alle Nachfahren) - [F2] - **M** = nur männliche Nachfahren - usw.

21.1 Beschreibung:

Ich möchte die *genealogischen Zeichen* in GENprofi (in der Bildschirmanzeige) verwenden. Wie rufe ich diesen Zeichensatz auf?

Problem:

Obwohl der *Genealogische Zeichensatz* mit der Programminstallation von der CD automatisch (unter Windows) installiert wird, steht er in GENprofi nicht sofort zur Verfügung.

Lösung:

1. Programmeinstellung prüfen:

Datei - Programm-Einstellungen - Systemeinstellungen, Verz ... - [Ja] - [K] - (K-Verwendung eines Sonderfonts Ja) - [OK] - [ESC] - [Ja] - [ESC].

2. Genealogische Zeichen übernehmen:

Verwaltung - Sachgebietskennzeichen Personen bzw. Sachgebietskennzeichen Familien: Ein (zu änderndes) Sachgebiet suchen, mit ENTER öffnen, den Cursor auf das Feld *Anzeige-Info* setzen und mit [Groß]+[F6] die ASCII-Tabelle mit den genealogischen Zeichen aufrufen, um das entsprechende Zeichen (234 bis 253) auszuwählen, zu übernehmen und das Sachgebiet zu speichern. (Die genealogischen Zeichen können mit [Groß]+[F6] auch in Texten verwendet werden.)

22.1 Beschreibung:

Mir stehen von einer Kirchengemeinde Fotokopien des Kirchenbuches zur Verfügung. Es handelt sich um Taufen, Konfirmationen, Heiraten und Begräbnisse. Wie verkarte ich diese Daten am rationellsten mit GENprofi zum Erstellen eines Ortsfamilienbuches?

Aufgabe:

Die Daten aus den verschiedenen Ereignissen müssen personenbezogen zusammengeführt werden. Weil jede Person nur einmal existiert, darf es für sie auch nur einen Personendatensatz in GENprofi geben.

Lösung:

1. Es wird aus der ersten Eintragung des *Heiratsbuches* Bräutigam und Braut als Vater und Mutter in die erste GENprofi-Familienmaske (mit Erstellen der entsprechenden GENprofi-Personenmasken) übernommen. Alle verfügbaren personenbezogenen Daten aus den anderen Unterlagen werden hinzugefügt und (mit Bleistift, damit ein Fehler später leicht korrigiert werden kann) dort *abgehakt* bzw. mit der *GENprofi-Datensatznummer* versehen. Ggf. müssen (wegen fehlender Daten) diese nach logischen Gesichtspunkten geschätzt werden, um spätere Prüfungen zu erleichtern (z.B. Geburtsjahr des Bräutigams 23 Jahre und der Braut 20 Jahre vor der Hochzeit).

2. Den Heiratsdaten können oftmals die Eltern der Braut (ggf. auch des Bräutigams) entnommen und somit weitere Familien angelegt werden, in denen die Brautleute als Kinder eingebunden sind. Die Daten dieser Eltern müssen allerdings überwiegend (ggf. nur vorläufig) geschätzt werden. Zweckmäßig ist dann die spätere Suche nach den Todes-/Begräbnisdaten.

3. Das Anlegen von Familien zu 1. und 2. wird etwa 15 Jahre weitergeführt. Dann müssen unbedingt die Kinder in die angelegten Familien eingebunden werden, damit ein heiratsfähiges (15-jähriges) Kind später sofort als Elternteil in eine Familienmaske übernommen werden kann. So kann die Mehrfacheingabe der gleichen Person weitestgehend ausgeschlossen werden! Personen gleichen Namens sind stets sehr kritisch auf mögliche Doppeleingabe zu prüfen!

4. Nach Vervollständigen der Familien zu 3. werden weitere 15 Jahre *verkartet*, bis alle Eintragungen des *Heiratsbuches* (ergänzt von Taufen, Konfirmationen und Begräbnissen) verarbeitet sind.

5. Dann bleiben immer *nicht abgehakte* Personen übrig, die ggf. noch einer Familie zugeordnet werden können oder Einzelpersonen bleiben.

HINWEIS: Die *Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde (OGF)* hat einen **Leitfaden Kirchenbuch-Datenaufnahme mit GENprofi** (Stand: 18.10.2004) erstellt, in dem auf 94 Seiten die Familienzusammenführung und das Erstellen eines Ortsfamilienbuches mit GENprofi sehr detailliert beschrieben wird.

23.1 Beschreibung:

Wie werden alle Nachfahren eines Probanden in einen eigenen Forschungsbereich kopiert?

Lösung A:

1. Neuen Forschungsbereich einrichten: Datei - Forschungsbereich wählen (Eingabe z.B. ZX) - OK.

2. Im Forschungsbereich ZX: Datei - Quell-Forschungsbereich - Kopieren von (z.B. WA) - OK – Bearbeiten

- Kopieren - einzeln alle Familien markieren, die als Nachfahren verbunden sind (durch Auswahl und Return wird ein Haken gesetzt).

3. Nach dem Markieren der zu kopierenden Familiendatensätze: OK (Sätze übernehmen?) - Ja (Personen und ihre Verknüpfungen übernehmen?) - Ja. (es werden alle markierten Familiendatensätze mit den Personenverknüpfungen von WA nach ZX kopiert).

Lösung B:

Im Quell-Forschungsbereich (z.B. WA) wählen: Verwaltung - Personen - Proband (für Nachfahren) – Datei - Export Nachfahren - Anzahl der Generationen (z.B. 4) - OK - Familien und Personen - Ok – Exportieren nach (z.B. ZX) - OK (existiert der Forschungsbereich bereits, dann muss das Überschreiben [= Löschen von Daten] bestätigt werden).

23.2 Beschreibung:

Wie werden Einzelpersonen aus einem Forschungsbereich WA in einen vorhandenen Forschungsbereich ZX kopiert?

Lösung:

1. Im Forschungsbereich ZX: Quellforschungsbereich WA einstellen (wie unter FAQ 23.1 A2.) – Verwaltung - Personen - Bearbeiten - Kopieren - Markieren der betreffenden Personen (mit Return-Taste oder Doppelklick = Haken vor Zeile).

2. OK (mit Mausklick) - [Sätze übernehmen?] Ja - [Patentverbindungen auch übernehmen?] Nein – Personen werden kopiert.

23.3 Beschreibung:

Wie werden alle Personen (und Familien) aus einem bestimmten Ort selektiert und exportiert?

Lösung:

Verwaltung - Orte - Datei - Quell-Forschungsbereich (eingeben, aus dem kopiert werden soll) OK – Suchen - Suchen nach Ort (z.B. Bordesholm) - OK - Mausklick auf Verwendet [**Haken**] - Personen - OK - Ok - F10 - Export der selektierten Personen - OK - Familien und Personen - OK - Exportieren nach Z0 - OK.

24.1 Beschreibung:

Wie findet man "Nicht verknüpfte Personen" in einem Forschungsbereich?

Lösung:

Es sind folgende Schritte durchzuführen: Verwaltung - Personen - Info - Nicht verknüpfte Personen - 5 Name, Vorname, Datum - F10 - Liste der selektierten Personen - PLS_ORTK: Kompaktausgabe mit Ortsangaben - OK.

25.1 Beschreibung:

Ich habe GENprofi mit den Daten von meinem Rechner gesichert und diese Sicherung auf einen anderen Rechner überspielt. Seitdem habe ich einige Probleme mit GENprofi.

Problem:

Bei einer Neuinstallation von GENprofi GPFAM werden auch im Betriebssystem Daten installiert, die bei dem Kopieren auf einen anderen Rechner fehlen.

Lösung:

Auf jedem Rechner muss das Programm neu installiert werden. Dann ist das Programm und der aktuelle Forschungsbereich aufzurufen und eine Rücksicherung der Systemeinstellungen und der Daten von den Sicherungsdisketten durchzuführen.

26.1 Beschreibung:

Welche Möglichkeiten bietet GENprofi für eine exakte Ortsverwaltung?

Lösung:

GENprofi GPFAM stellt dem Forscher für die Ortsverwaltung folgende Felder (im Register Orte) zur Verfügung (Beispiel in Klammern () für den kleinen Ort Grebs):

Ort: (Grebs b Ludwigslust) = Bezeichnung im PLZ-Verzeichnis der Post

Land: (D)

PLZ: (19294) = heutige PLZ (auch aus <http://gov.genealogy.net>)

zus. PLZ: (O-2801) = PLZ der DDR (aus <http://gov.genealogy.net>)

Territorium: MV - Mecklenburg-Vorpommern

Locator: (JO53PG) = Ortsbestimmung im Funkverkehr

Geogr. Ortskoordinaten (Breite Länge): (5315N 1119E) = 53°15' North - 11°19' East - Breite: 53°15'0N -

Länge: 11°19'0E - Höhe: 21 m

Für die Ausgabe wird standardmäßig (wenn keine Angabe im Feld Ausgabe) die Bezeichnung unter Ort verwendet. Diese wird unterdrückt, wenn hier (z.B. Grebs 53°15'N 11°19'E) eingegeben wird.

27.1 Beschreibung:

Können Daten aus anderen Programmen übernommen werden?

Problem:

Es steht eine GEDCOM-Datei im UNICODE-Format zur Verfügung. GENprofi GPFAM (DOS) benötigt aber eine GEDCOM-Datei im MS-DOS-Format, damit auch die Umlaute richtig übernommen werden.

Lösung:

GEDCOM-Datei (z.B. im UNICODE-Format) ins MS-DOS-Format konvertieren:

Mit **Start** das Start-Menü öffnen - Programme - Zubehör - WordPad - Datei - Öffnen - Dateityp "Alle Dokumente" - Auswahl der Datei (z.B. "bestmann001.ged") - Öffnen - Datei - Speichern unter - Datei-Typ "Textdokument MS-DOS-Format" (Dateiname ändert sich in "bestmann001.txt"). Dateinamen manuell ändern in "bestmann.ged" (Achtung: Dateiname nur acht Zeichen!) - Speichern.

Dann werden die Standard-Daten der neuen Datei von GENprofi GPFAM problemlos akzeptiert.

28.1 Beschreibung:

Nach Anzeige einer Graphik stürzt der Rechner ab.

Problem:

Das Anzeigeprogramm L4GR_MON.EXE ist fehlerhaft.

Lösung:

Installation eines anderen Anzeigeprogramms, das auf der Programm CD mit angeboten wird.

29.1 Beschreibung:

Können in GENprofi Personenkennzahlen (nach Kekulé) erstellt werden?

Lösung:

Ja: Datei - Extrem - Funktionen - Ahnennummer - Suche erfolgt nach Suchbegriff 2 - Auswahl des Probanden (z.B. Brün philippe) - Anzahl der Generationen (z.B. 15) - OK - Zusätzliche Hinterlegung eines Stammnamens (z.B. Wilck) - OK - Stammmamen voranstellen (z.B. Ja) - Es wird angezeigt: Ergänzt: (z.B.) 621 [Taste].

Mit einem Tastendruck wird (automatisch) bei allen Nachfahren des gewählten Probanden (1) ein Sachgebiet: #AHN (Anzeige-Info: Kek.) mit der entsprechenden Ahnennummer (mit vorangestelltem Stammnamen) hinzugefügt.

Für das Erstellen von Ahnennummern für einen anderen Probanden können die zuvor erstellten Ahnennummern wieder gelöscht werden: Datei - Extrem - Funktionen - Sachgebiet löschen - Personen – Ahnennummer - OK - Löschen fertig: Gelöscht: (z.B.) 621 [Taste].

30.1 Beschreibung:

Können in GENprofi Personenkennzahlen (nach Kekulé) in Suche 1 automatisch erstellt werden?

Lösung:

Ja, durch Übertragen von Daten eines Sachgebietes (z.B. Ahnennummern): Datei - Extrem – Funktionen - Sachgebiete -> Schlüssel - Personen - Ahnennummer - Suchbegriff 1 - linksbündig - 1 Zusatz - Nein - Nein.

31.1 Beschreibung:

1. In der Familienmaske erscheint anstatt des genealogischen Zeichens für Heirat ein Ý auf dem Bildschirm.

2. Das Programm-Bildschirmfenster ist seltsam (verzerrt, vertikal zusammengedrückt, horizontal geteilt, ggf. unvollständig).

Problem 1:

Ggf. ist der Schriftgrad falsch eingestellt (genealogische Zeichen werden nur mit Schriftgrad 9 x 16, 10 x 19 und 12 x 23 angezeigt).

Problem 2:

In seltenen (computerbedingten) Fällen wird beim DOS-Programmaufruf GP4 der Bildschirmaufbau (grundsätzlich) falsch interpretiert.

Lösung zu 1 und 2:

Prüfen: Aufruf von GENprofi - [Shift]+[F6] erscheint eine ASCII-Tabelle. Hier muss das Heiratszeichen (liegende 8) der Zahl 236 zugeordnet sein.

Erscheint stattdessen ein Ý oder besteht eine seltsame Bildschirmdarstellung, dann lesen Sie bitte unter FAQ 01.1 A, B und C **Maßnahme 2** nach (mit Programmaufruf "gp4start.bat" werden beide Probleme behoben).

32.1 Beschreibung:

Wie kann ich alle Familien und Personen bei denen in einem Sachgebiet ein bestimmter Ort vorkommt (aus einem Forschungsbereich) für ein Ortsfamilienbuch selektieren?

Lösung:

Forschungsbereich (mit den bestimmten Personen) wählen – Personen – Suchen – Standardsuche – In Feld Ort (über F2) gewünschten Ort (ggf. mehrere Orte) übernehmen – OK (Personen werden selektiert) – F10 – Export der selektierten Personen – 2 - Familien und Personen – Exportieren nach Z0 – OK – Forschungsbereich Z0 wählen – Forschungsbereich einrichten – Sonderausgabefunktionen – Ortsfamilienbuch erstellen.